

Rückstandsanalytische Untersuchungen in Honig oder Pollen & Qualitäts-/Sortenbestimmung von Honig

Förderung der Honig-/Pollenanalytik

Die Honig- und Pollenanalysen beim TGD Bayern e.V. sind für bayerische Imkerinnen und Imker durch das Bayerische Staatsministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten bezuschusst.

Jede/r bayerische Imker/in kann **jährlich bis zu fünf** geförderte Analysen in Honig **plus bis zu fünf** geförderte Analysen in Pollen über den TGD Bayern e.V. durchführen lassen (vorbehaltlich ausreichend verfügbarer Fördermittel im Jahresbudget des Bienengesundheitsdienstes, Leistungsspektrum s. Tabelle). Die fünf Analysen pro Material können hierbei entweder auf mehrere Proben verteilt, oder alle in einer einzigen Probe durchgeführt werden.

Um die geförderten Analysen in Anspruch nehmen zu können, muss lediglich die entsprechend der unten beschriebenen Voraussetzung beschaffene Probe sowie ein ausgefüllter [Untersuchungsantrag](#) zum TGD eingesendet werden. Ein Meldeschein etc. ist nicht mehr erforderlich. Wie auch bisher wird dem einsendenden Imker ein Eigenanteil an den Analysekosten in Rechnung gestellt (s. Tabelle).

**Bitte beachten Sie, dass die Förderung ausschließlich für zum TGD Bayern e.V. eingesendete Proben gewährt werden kann!
Ihre Proben werden durch den TGD an die entsprechenden Labore weitergeleitet.**

Folgende Analysen beim Tiergesundheitsdienst Bayern e.V. werden aktuell durch das Bayerische Staatsministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten gefördert:

	Analyse (gefördert werden bis zu fünf Analysen in Honig plus bis zu fünf Analysen in Pollen pro Imker/in und Jahr)	geförderter Preis für bayer. Imker (zzgl. 19% MwSt.)
Rückstände Honig/Pollen	Paket Bienenarznei- und Pflanzenschutzmittel (ohne Neonicotinoide/Glyphosat, >80 Parameter)	31,39 €
	Paket Neonicotinoide (7 Parameter)	20,56 €
	Paket Pyrrolizidinalkaloide (18 Parameter)	32,94 €
	Einzelparameter: Glyphosat	16,50 €
Sorten- und Qualitätsanalyse Honig	Sortenbestimmung: Sensorik, Wassergehalt, elektr. Leitfähigkeit, Pollenanalyse	13,48 €
	Sorten- und Qualitätsanalyse: Sensorik, Wassergehalt, elektr. Leitfähigkeit, Invertaseaktivität, Pollenanalyse	18,48 €
Zusatzparameter zu Sorten- und Qualitätsanalyse Honig (zählen nicht zum Limit)	Hydroxymethylfurfural-Gehalt (HMF)	7,38 €
	Diastaseaktivität	7,80 €
	Fructose-/Glucose-Verhältnis	10,10 €

Stand 01/2023

Bitte halten Sie sich bei Ihrer Einsendung genau an die hier beschriebenen Vorgaben. Proben mit Abweichungen in der Beschaffenheit, mit fehlenden Angaben etc. können evtl. nicht bearbeitet werden.

Wir möchten darauf hinweisen, dass die Bearbeitung von Honigproben saisonbedingt mehrere Wochen in Anspruch nehmen kann.

Allgemein

Alle Untersuchungsergebnisse können nur dann als für eine Gesamtcharge repräsentativ betrachtet werden, wenn die Charge vor der Probenahme vollständig durchmischt wurde. Bei Pollen aus unterschiedlichen Sammelzeiträumen oder Honig, der z.B. direkt aus der Schleuder in Lagergebilde abgefüllt wurde sind Unterschiede zwischen den einzelnen Sammlungen bzw. Honigeimern möglich.

Rückstandsanalytik in Honig oder Pollen

Für eine rückstandsanalytische Untersuchung senden Sie bitte mind. 100 g Honig oder Pollen in einem sauberen, dicht schließenden Honigglas ein. Benutzen Sie keine Behälter, in denen vorher andere Lebensmittel, Chemikalien o.ä. gelagert wurden. Verpacken Sie bei der Einsendung von Honig das Probengefäß nochmals in einem verknoteten Plastikbeutel (Auslaufsicherung).

Bitte beschriften Sie die Gefäße mit Probenbezeichnung, Name und Adresse (bitte nicht den Deckel, sondern den Behälter beschriften). Auf dem beigelegten Untersuchungsantrag vermerken Sie bitte Informationen über potentielle Schadstoffquellen (falls bekannt) und Trachtpflanzen in der Umgebung um Ihren Bienenstand.

Qualitäts-/Sortenbestimmung von Honig

Für die Qualitäts- und/oder Sortenbestimmung senden Sie bitte mind. 250 g Honig in verkaufsfertigem Zustand ein. Der Honig muss sauber, gesiebt und gut abgeschäumt vorliegen und darf keine Wachsteilchen oder andere Verunreinigungen enthalten. Bei Mischproben ist auf eine gute Durchmischung ohne Klumpen zu achten. Bitte verwenden Sie nach Möglichkeit ein sauberes, dicht schließendes Honigglas (Einheits- oder Neutralglas, keine Marmeladengläser etc.) als Versandgebilde und verpacken Sie das Glas nochmals in einem verknoteten Plastikbeutel (Auslaufsicherung). Beschriften Sie bitte die Gefäße (nicht die Deckel) mit Probenbezeichnung, Name und Adresse.

Der beigelegte Untersuchungsantrag muss Angaben über die von den Bienen beflogenen Kulturpflanzenbestände (Stadtgebiet, Park, Wald, Wiese, Bergregion, Streuobst, Feld z.B. Raps etc.) enthalten. Vermutete Problemfälle (Verdacht auf Gärung, Fremdeintrag, Wärmeschaden etc.) bitte stichpunktartig beschreiben.

Probeneinsendung

Ihre Proben senden Sie bitte an folgende Adresse:

**Tiergesundheitsdienst Bayern e.V.
Bienengesundheitsdienst
Senator-Gerauer-Straße 23
85586 Poing**

Alternativ können Proben auch in den [Geschäftsstellen](#) des TGD abgegeben werden.

